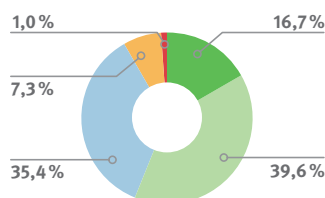


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

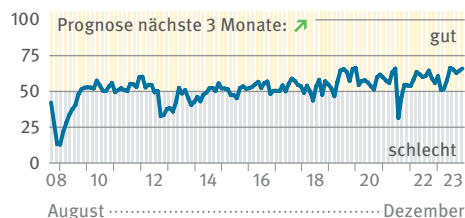
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

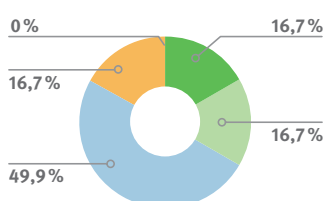


Berater-Index Dezember 2023: 65,9

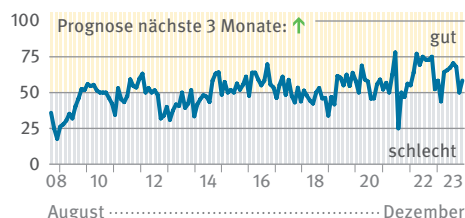


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index Dezember 2023: 58,4



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

Erwartung zur Entwicklung ausgewählter Marktsegmente im 1. HJ 2024

Welche Performance erwarten Sie von folgenden Basiswerten bis 30.06.24?

Basiswert	Berater				Emittenten			
	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*	sehr stark/ stark (>10/>5)*	leichtes Plus (0 bis 5)*	leichtes Minus (0 bis -5)*	schwach/ sehr schw. (<-5/<-10)*
S&P 500	48,9	34,0	8,5	8,5	50,0	33,3	0,0	16,7
Gold	42,3	38,1	15,5	4,1	0,0	66,7	16,7	16,7
Dax	37,1	39,2	12,4	11,3	33,3	50,0	0,0	16,7
Euro Stoxx 50	35,4	43,8	12,5	8,3	33,3	50,0	0,0	16,7
Öl	32,3	31,3	26,0	10,4	0,0	50,0	33,3	16,7
Nikkei	30,1	47,3	17,2	5,4	33,3	33,3	16,7	16,7
Bund Future	25,3	36,8	31,6	6,3	16,7	33,3	0,0	50,0
Euro / Dollar	12,5	55,2	29,2	3,1	0,0	40,0	40,0	20,0

*Erwartete Kursveränderung in Prozent

Quelle: DZB Research

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im Dezember

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in Prozent der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. 08/2023	Produktgruppe	Emittenten		Berater Endkunden
				Retail	Vertriebsp.	
Internationale Aktien	58,2	5,5	Kapitalschutz	50,0	83,3	41,1
Amerikanische Aktien	56,0	17,3	Strukt. Anleihen	50,0	66,7	46,3
Gold	56,0	6,5	Bonitätsabhäng. SV	0,0	0,0	16,8
Standardindizes	52,7	-12,9	Bonus	0,0	0,0	12,6
Unternehmensanl.	50,5	24,7	Discount	0,0	0,0	20,0
Deutsche Aktien	35,2	-15,3	Aktienanleihen	50,0	50,0	36,8
Inflation	31,9	-6,8	Express	66,7	83,3	63,2
Nachhaltigkeit	28,6	6,0	Index-/Themenzert.	33,3	0,0	15,8
Dt. Nebenwerte	22,0	3,7	Hebelpapiere	16,7	0,0	6,3

Hervorhebungen zeigen deutliche Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Umfrage; Quelle: DZB

Starker Jahresausklang

Nach einem freundlichen Gesamtjahr ist die Stimmung unter Anlageberatern zum Ende hin nochmals gestiegen. Der Indikator für das Sentiment in den Wertpapiervertrieben notiert im Dezember mit 65,9 nahe seinem Allzeithoch, das im Februar dieses Jahres erreicht worden war (66,4). 56 Prozent der Berater bewerten die Absatzlage dabei als „eher gut“ oder „sehr gut“. Und auch die Emittenten von strukturierten Wertpapieren geben ein überwiegend positives Urteil ab, das mit einem Wert von 58,4 allerdings verhaltener ausfällt. In die Zukunft blicken die Produktkonstrukteure dafür noch optimistischer als die Berater. Beide sehen jedoch hoffnungsvoll dem neuen Jahr entgegen.

Fortsetzung der Aktienrallye erwartet

Die Zuversicht stützt sich auf zwei Faktoren, die derzeit die Anlagebereitschaft der Kunden beflügeln: das verbesserte Zinsumfeld und der starke Aktienmarkt. Ersteres äußert sich insbesondere in einer hohen Nachfrage bei Kapitalschutzpapieren und Strukturierten Anleihen. Vor der Zinswende waren diese kaum mehr von Interesse. Und mit den robusten Börsen im Rücken trauen sich Anleger offenbar auch wieder häufiger an Aktienrisiken heran. Dieser Trend könnte anhalten, zumal die Berater bis zur Jahresmitte von weiter steigenden Aktienkursen ausgehen. Die größte Fantasie sehen sie am US-Markt. Fast jeder zweite erwartet beim S&P 500 im ersten Halbjahr 2024 deutliche Gewinne. Nur 17 Prozent gehen von einem Minus aus. Aber auch für die übrigen Aktienmärkte sind die Berater zuversichtlich. Den Dax sehen 80 Prozent im Plus. Interessant ist aber auch die Prognose für den Bund Future: Erstmals seit drei Jahren erwartet mehr als die Hälfte der Berater einen Anstieg, was fallende Zinsen bedeuten würde. **DZB**

DZB Plenum

Das **DZB Plenum** basiert auf einer regelmäßigen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren beinahe 100 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent gehören dabei Sparkassen an, 30 Prozent kommen aus dem Genossenschaftssektor und 10 Prozent von Privatbanken. Die übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.